

Editorial

Autor(en): **Maurer, Ueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **6 (2013)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Schweizer Zivildienst hat ein hohes Niveau und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unseres Landes. Auf dem Weg dahin hat er sich in den vergangenen 50 Jahren kontinuierlich entwickelt. Er hat sich auf unterschiedliche Bedrohungslagen ausgerichtet, die Schutzkonzepte und Strukturen sind immer wieder angepasst worden. Dass wir in der Schweiz heute über einen modernen, leistungsfähigen Zivildienst verfügen, verdanken wir dem Engagement von vielen Personen, welche die Organisation mit grossem Einsatz aufgebaut und weiterentwickelt haben. Ihnen besonders möchte ich herzlich danken.

Der Zivildienst ist ausgeprägt föderalistisch strukturiert, er ist im besten Sinne eine Basisorganisation. Die Hauptverantwortung liegt bei den Kantonen und Gemeinden, die Verantwortlichen kennen somit die Strukturen vor Ort und können im Ereignisfall rasch und unbürokratisch handeln. Ich bin überzeugt, dass wir an dieser föderalistischen Struktur festhalten und die Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen weiter ausbauen müssen.

Der Zivildienst ist nach dem Milizprinzip aufgebaut. Auch wenn dieses immer wieder in Frage gestellt wird: Es ist nach wie vor das Richtige für unser Land. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwohl zählt zu unserem gesellschaftlichen und staatspolitischen Selbstverständnis und ist ein prägendes Merkmal der Schweiz. Dies gilt nicht nur für die Vergangenheit, sondern auch für die Zukunft.

Gemeinsam mit den Kantonen und unseren weiteren Partnern werde ich mich auch künftig für einen starken Zivildienst einsetzen. Denn Sicherheit ist unser Fundament. Ohne Sicherheit können Staat und Gesellschaft nicht funktionieren.

Der Einsatz für unsere Sicherheit lohnt sich!

Bundespräsident Ueli Maurer

Vorsteher des Eidgenössischen Departements für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

